

Borkumer Museumsnacht Eine Nacht lang 5 Attraktionen

Nach einem Jahr Pause ist es am 2. Oktober endlich wieder soweit: Borkumer Museen und Sehenswürdigkeiten haben eine Nacht lang ihre Tore geöffnet. „Einmal bezahlen – alles besuchen“ ist in diesem Jahr wieder das Motto der vom Kur- und Touristikservice organisierten Museumsnacht, zu der fünf Attraktionen von 18 Uhr bis 22 Uhr geöffnet sind.

Im Mittelpunkt stehen natürlich der Neue und der Alte Leuchtturm der Insel. Letzterer wurde bereits 1576 als erster Leuchtturm auf Borkum errichtet. In 40 Meter Höhe ist heute eine ostfriesische Teestube eingerichtet, in der sich Heiratswillige auch gerne das „Ja-Wort“ geben.

Der Neue Leuchtturm ist über 100 Jahre alt. Über 300 Stufen führen den aus schwarzbraunen Ziegelsteinen gemauerten Turm zum Seefeuer hinauf, das nachts zur Orientierung der vor der Emsmündung verkehrenden Schifffahrt dient.

Tierisches Vergnügen bietet das Nordsee-Aquarium an der Promenade zwischen Nord- und Südstrand. Hier tummeln sich in



Original Grabsteine Borkumer Walfang-Kommandeure im Heimatmuseum „Dykhus“ Foto: Borkum-Aktuell

kleinen Meerwasser-Aquarien typische Vertreter der Nordsee-Tierwelt – darunter Schollen, Butte, Seenadeln, Katzenhaie und Seeskorpione.

Zu Füßen des Alten Leuchtturms, in der Roelof-Gerritz-Meyer-Straße, liegt das Heimatmuseum „Dykhus“. Als besondere Attraktion zeigt das Museum ein über 15 Meter langes Walskelett, das nicht nur Kinder beeindruckt. In der Museumsnacht werden spannende Vorträge zur Walfanggeschichte gehalten, als die Borkumer Män-

ner ins Eismeer zogen und die Meeresriesen jagten.

Ein besonderer Anziehungspunkt für die Freunde nostalgischer Eisenbahnen dürfte wieder die Borkumer Kleinbahn sein. Während der Museumsnacht können die Werkstatt sowie der historische Fuhrpark der Kleinbahn besichtigt werden, darunter ein nostalgischer Triebwagen und die Dampflok „Borkum“ (Bj. 1940) sowie ein Oldtimer Mercedes Benz O300 (Bj. 1951).